



Stadtverwaltung Unterschleißheim
z. Hd. Herrn Bürgermeister Christoph Böck
Mitglieder des Stadtrates Unterschleißheim

Antrag auf Prüfung einer Überdachung von öffentlichen Parkplätzen mit PV-Anlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Böck,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion die Prüfung einer Überdachung von öffentlichen Parkplätzen mit Fotovoltaikanlagen. Der Fokus soll dabei im Kontext der Umsetzbarkeit, Kosten und Fördermöglichkeiten sowohl auf bestehenden als auch auf geplanten öffentlichen Park- und Abstellplätzen liegen.

Begründung:

Parkplätze sind ein integraler Bestandteil des öffentlichen Lebens in den Kommunen. Das bedeutet auch eine große Versiegelung kommunaler Flächen. Aus ökologischer und ökonomischer Sicht bietet es sich an, diese Flächen für mehr als nur einen Zweck nutzbar zu machen. Durch die Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen (und ggf. Anbringung weiterer Ladestationen vor Ort) könnte aus diesen Raum für nachhaltige Energieerzeugung entstehen, was aus ökologischer Sicht gerade in Anbetracht der entsprechend versiegelten Fläche darunter als Ausgleich angebracht erscheint. Das „Abgreifen“ der Sonneneinstrahlung hat zudem den für die Parkenden angenehmen Nebeneffekt der Schattierung. Eine Überdachung mit Solarpanels schützt darüber hinaus Fahrzeuge und Personen vor Regen und Schnee und kann gegebenenfalls mit einer Wegbeleuchtung kombiniert werden. Gerade größere Parkflächen wie beispielsweise der Parkplatz des Ballhausforums sowie jene von Schulen und Kitas im Stadtgebiet wären insofern interessante Kandidaten. Dazu kommen auch bereits bestehende Überdachungen wie z.B. an den Fahrradständern des COG in Betracht.



Die Idee der Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaik ist weder neu noch unüblich: In Baden-Württemberg müssen nach Gesetz neu entstehende Parkplätze seit 1. Januar 2022 derart ausgestattet sein¹ auch in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen finden sich konkret derartige Vorhaben. Zwei Pilotprojekte in Baden-Württemberg wurden 2021 mit knapp 300.000 Euro gefördert². Für Bayern müsste geprüft werden, ob eine derartige Förderung zur Verfügung steht, alternativ, ob und welches Förderangebot für Photovoltaik auf Parkplatzdächern und für die Dächer selbst gegeben ist. Auch ohne Förderung ist eine solche Maßnahme auf Grund der entstehenden Einspeisungserträge und insbesondere der Bedeutung des Klimaschutzes sinnvoll.

Wir bitten das Gremium um die Unterstützung des Antrags und entsprechende Überweisung an die Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Wallner
(SPD-Fraktion, Mitglied des Umwelt- und Verkehrsausschusses)

¹ <https://www.kea-bw.de/photovoltaik/klimaschutzgesetz-photovoltaik-auf-parkplaetzen>

² <https://www.pv-magazine.de/2021/04/16/baden-wuerttemberg-foerdert-2-pilotprojekte-fuer-parkplatz-photovoltaik-mit-300-000-euro/>